

5. Salzburger Verkehrstage "Heute beginnt die Mobilität von morgen"

Wie werden Regionalbahnen erfolgreich?

Arnulf Schuchmann, S2R Consulting



Mitglied von



TrolleyMotion

VÖV UTP



Präsentationsfolien

Salzburg,
14. September 2007

Inhalt

- Definition Regionalbahnen
- Vorgehensmodell
- Vorgehen im Detail
- Erfolgsfaktoren

Inhalt

5. Salzburger Verkehrstage

**Wie werden
Regionalbahnen
erfolgreich?**

*Salzburg,
14. September 2007*

P:/.../Beitrag_5. SalzburgerVerkehrstage_14092007

Was sind Regionalbahnen?

- **Schienenverkehrsmittel**
(unabhängig von Spurweite)
- **regionale Erschließungswirkung**
- **in ländlichen Gebieten**
- **mit regionalem Bezug**
- ...

Was heisst erfolgreich?

- **hoher Anteil der Bahn an den Wegen**
(modal split)
- **wirtschaftlich** (betriebs-/volkswirtschaftlich)
- **anerkannt in der Region**
- **mit Beitrag zur Region**
- ...

Definitionen

5. Salzburger Verkehrstage

Wie werden
Regionalbahnen
erfolgreich?

*Salzburg,
14. September 2007*

P:/.../Beitrag_5. SalzburgerVerkehrstage_14092007

ohne regionale Verantwortung/ Führung

regional verankert und geführt

Machbarkeitsstudie

- Fahrgastpotenzial vorhanden
- Finanzmittel ausreichend
- volkswirtschaftlich zu rechtfertigen
- Betriebskonzept

Übergabeverhandlungen

- Finanzausstattung
- Anlagen
- Personal
- Konzessionen
- Vergabe-/ Beihilferecht
- Gesellschafts-/ Steuerrecht

regionale Verankerung

- Eigentum / Verantwortung vor Ort
- Vermarktung mit lokaler Wirtschaft

regionale Verankerung

attraktives Angebot

- Bedarfsgerecht (Pendler, Schüler, Freizeit, Tourismus)
- "echte" Alternative zum Pkw

attraktives Angebot

Vorgehensmodell

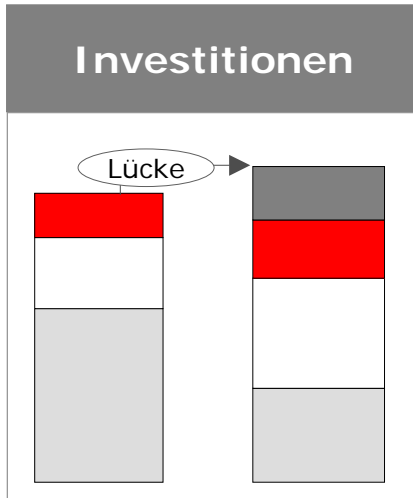
5. Salzburger Verkehrstage

**Wie werden
Regionalbahnen
erfolgreich?**

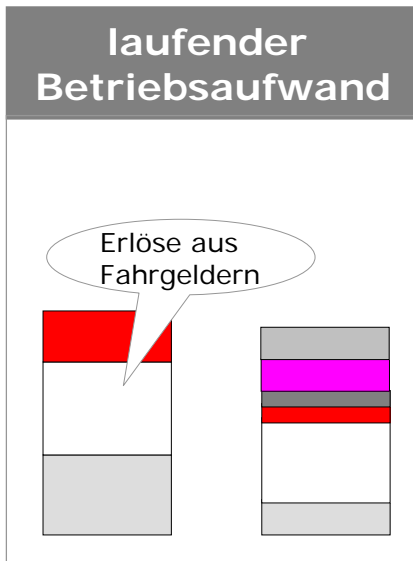
*Salzburg,
14. September 2007*

P:/.../Beitrag_5. SalzburgerVerkehrstage_14092007

Die Machbarkeitsstudie muss Kernfragen beantworten



- MIP
- "Mitgift"
- Anschubfinanzierung für Infrastruktur, Anlagen und Fahrzeuge



- Fahrgeldeinnahmen (Status quo, realistische Annahmen zur Steigerung aus Benchmarks)
- Fahrgeldsubstitute (wie Öko-, Verlagerungs-, Qualitätsbonus in Österreich)
- Laufende Bestellentgelte (im Fall der Pinzgau-bahn des Landes Salzburg)
- Sonstiges (Tourismförderung/Marketing, Beteiligung an Unterhaltskosten für die Infrastruktur nach z. B. PBG, Umwidmung von Bestellmitteln von Bus auf Bahn)

Kernfragen

Reichen die vorhandenen Investitionsmittel für die geplanten bzw. notwendigen Maßnahmen aus?

Reichen die vorhandenen Betriebsmittel für ein "gutes" und sinnvolles Verkehrsangebot aus?

Kernfragen Machbarkeit

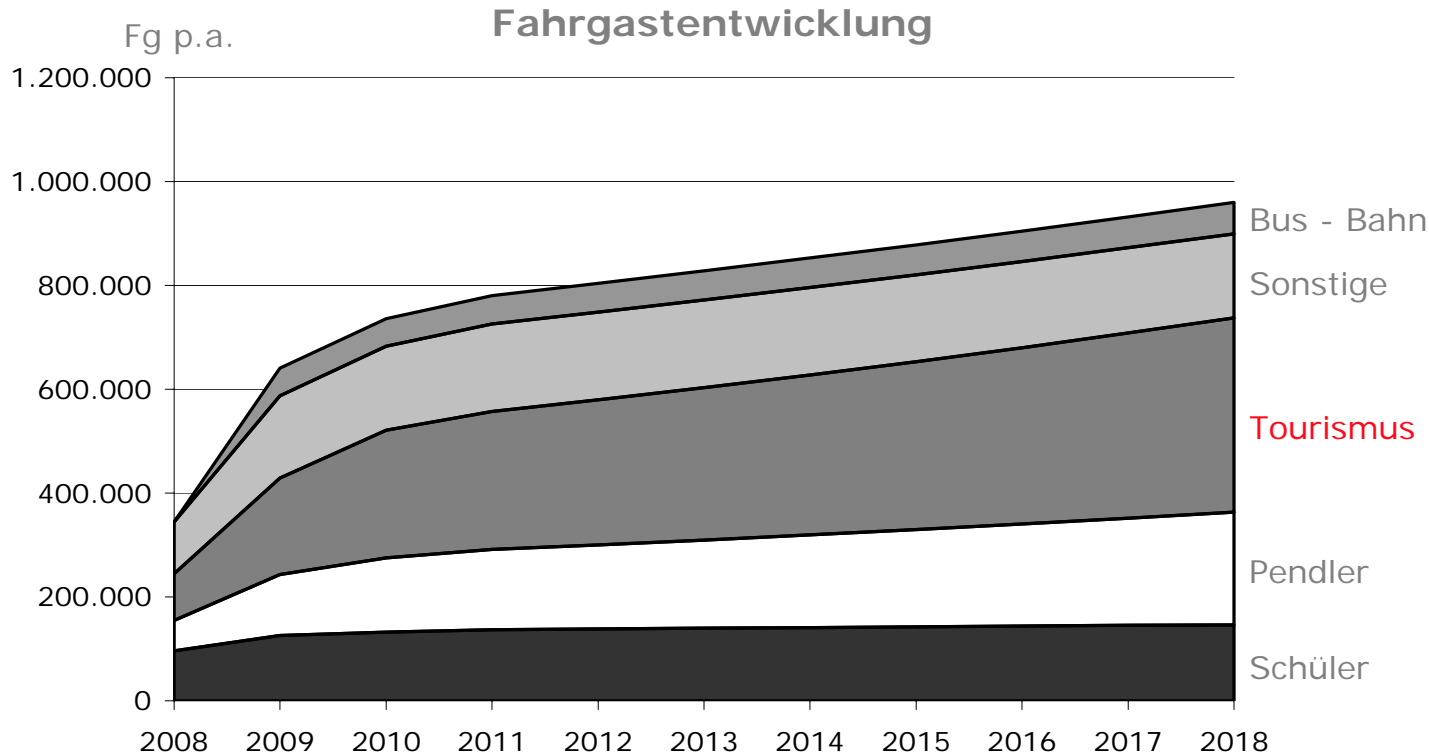
5. Salzburger Verkehrstage

Wie werden Regionalbahnen erfolgreich?

Salzburg,
14. September 2007

P:/.../Beitrag_5. SalzburgerVerkehrstage_14092007

Das wesentliche Fahrgastpotential liegt bei den Touristen



Fahrgaststruktur

Die Vergleiche lassen die Fahrgastentwicklung realistisch erscheinen:

	Gästebetten	Nächtigungen	Einwohner	Fahrgäste	Investitionen
Zillertalbahn	30 Tsd	3,9 Mio.	20 tsd	1,7 Mio.	16 Mio.
Vinschgerbahn	20 Tsd	2,0 Mio.	30 tsd	1,5 Mio.	117 Mio.
Pinzgaubahn	26 Tsd	2,6 Mio.	26 tsd	0,4 - 0,7 Mio.	25 Mio.

Wie werden
Regionalbahnen
erfolgreich?

Salzburg,
14. September 2007

P:/.../Beitrag_5. SalzburgerVerkehrstage_14092007

"Risikolandkarte" - entscheidungsrelevante Faktoren



Risikolandkarte

5. Salzburger Verkehrstage

Wie werden
Regionalbahnen
erfolgreich?

Salzburg,
14. September 2007

P:/.../Beitrag_5. SalzburgerVerkehrstage_14092007

Aspekte der regionalen Verankerung und Erfolgsfaktoren

- Intensive Zusammenarbeit mit den regionalen Stakeholdern (Tourismuswirtschaft, Verbände, Schulen, Behörden, Arbeitgeber)
- Abgestimmte Verkehrs- und Raumordnungspolitik
- Ausrichtung auf die lokalen Bedürfnisse der Fahrgäste
- Entscheidungsträger und Ansprechpartner vor Ort
- Attraktive Bedienung (enge Fahrplankette vor neuen Fahrbetriebsmitteln, Zuverlässigkeit auch im Winter, etc.)
- Vermarktung der Bahn gerade auch gemeinsam mit touristischen Angeboten
- Vielfältige Unterstützung der bedienten Gemeinden für "ihre" Bahn
- Keine Konkurrenzierung sondern Zuführung durch den Bus

Erfolgsfaktoren

5. Salzburger Verkehrstage

Wie werden
Regionalbahnen
erfolgreich?

*Salzburg,
14. September 2007*

P:/.../Beitrag_5. SalzburgerVerkehrstage_14092007

Bei Rückfragen und für weitere Diskussionen
sind wir gern für Sie da,
bitte melden Sie sich bei uns.



schuchmann@s2r-consulting.com



www.s2r-consulting.com

S2R Consulting GmbH
Dreikönigstrasse 31a
CH – 8002 Zürich

fon +41 (0)44 208 32 10
fax +41 (0)44 208 35 00

S2R Consulting KG
Weidestrasse 120b
D – 22083 Hamburg

fon +49 (0)40 288 076 60
fax +49 (0)40 288 076 65